

GEORG MÜLLER VERLAG MÜNCHEN

PELADANS ROMANE

Verdeutscht von Emil Schering

Soeben erscheint der zweite Roman:

Das unbekannte Schicksal

Mit einem Porträt Peladans

Von der Französischen Akademie mit dem Montyonpreise gekrönt

Geheftet vier, gebunden fünf Mark fünfzig

Arthur Eloesser in der Vossischen Ztg.: Peladan ist keine tragische, keine Sturmnatur, und in Wirklichkeit kein grosser Hasser, wieviel Anathemen er auch gegen den Materialismus und Atheismus seiner Zeit geschleudert hat. In welche Leidenschaft, Sündhaftigkeit oder Perversität sich auch seine Figuren hineinreden, die Güte und Reinheit seines Wesens tritt doch immer aus dem Innern dieser Rhetorik heraus. In diesem Manne steckt ein gelehrtes und phantastisches Kind, das über alles spricht und doch rein bleibt. So erklärt es sich, dass er schon bei Beginn seiner Laufbahn der Weisheit Parsifals zuvorkommen konnte, wenn er den Magier als den idealen Menschen also formuliert: Der Magier ist derjenige, der kein Blut und keine Tränen fliessen macht. Nicht böse sein heisst Mensch sein. Gut sein heisst Gott sein. In dem Roman »Das unbekannte Schicksal«, werden wir einen neuen, vielleicht noch reizvolleren Peladan kennen lernen, der die Magie von seinem Pfad entfernt und die Zaubersprüche verlernt hat, der den Schwärmersinn, den Enthusiasmus um jeden Preis mit grossem Zweifel prüft und die mittlere Menschheit, die ihre Arbeit und Ruhe will, zum ersten Male mit einem gütigen klaren Blick betrachtet. Der Magier steigt von seiner Säule herab, um mehr Dichter zu sein, Allumfasser und Allerbarmer des Menschlichen, auch in der schlichtesten Erscheinung. Wir werden einen anderen Peladan sehen, der in eine neue sanfte Jugend zurückfällt, weil er sein Programm vergessen hat, um das Leben, wie es nun einmal ist in seiner stillen Gewalt, mit erneuten Augen zu geniessen und milde an sich zu ziehen.

Maximilian Harden in Die Zukunft: Dieser deutschen Ausgabe von Peladans Romanen ist derselbe Erfolg zu erhoffen, der Scherings deutschem »Strindberg« beschert ward. Denn hier ist wieder ein starker Dichter für Europäer.